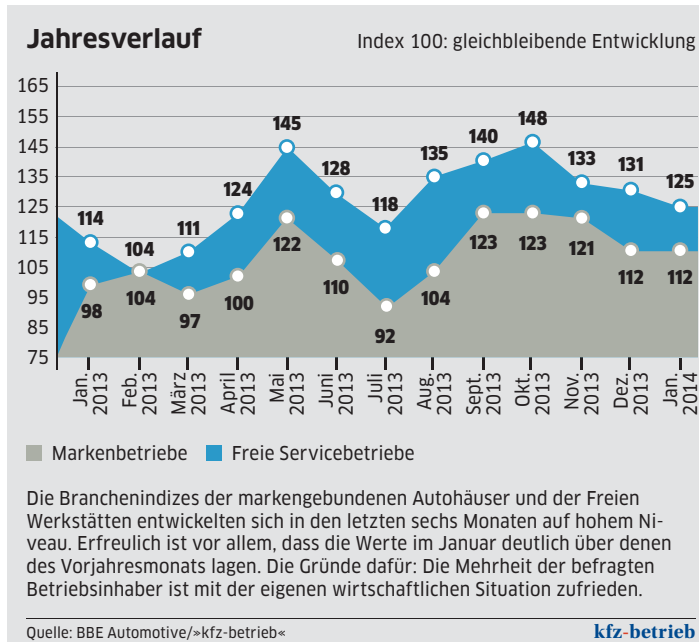
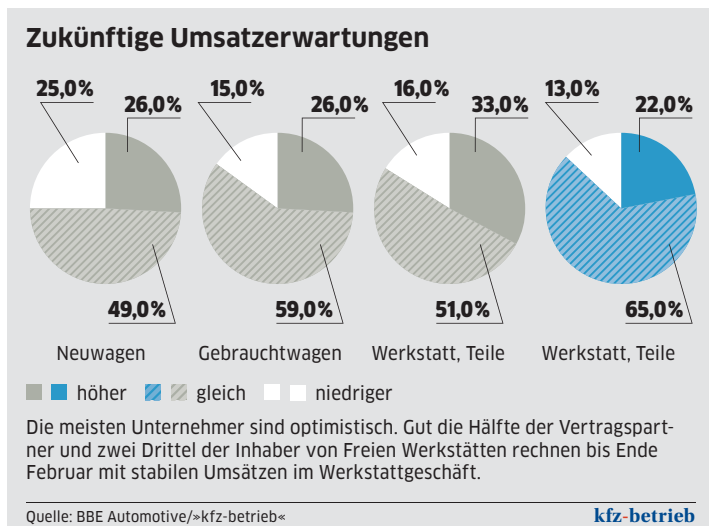
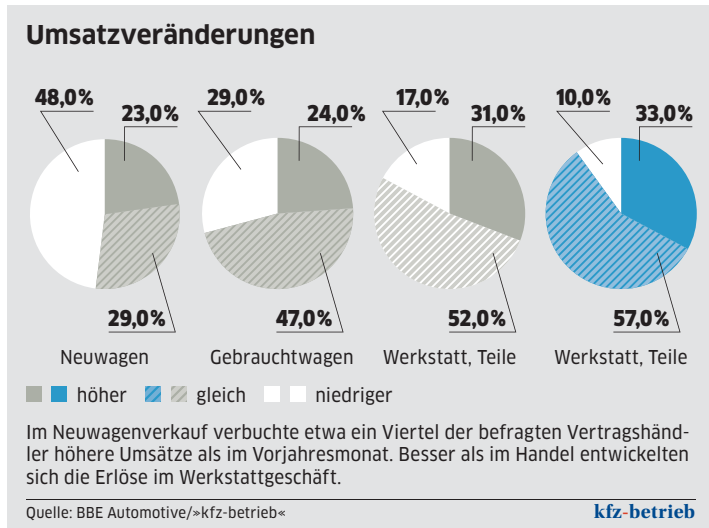


BRANCHENINDEX: JANUAR 2014

# Perfekter Jahresanfang



Die Stimmung in der Kfz-Branche ist gut. Rund 40 Prozent der Vertragspartner der Automobilhersteller und 60 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten beurteilten ihre wirtschaftliche Situation im Januar als „gut“. Nur sieben beziehungsweise drei Prozent der Unternehmer bewerten ihre eigene Firmenkonjunktur als „schlecht“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe.

Besser als im Fahrzeughandel entwickelten sich die Erlöse im Werkstattgeschäft. Ein Drittel der Fabrikbetriebe und Freien Werkstätten registrierte steigende Umsätze im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln. Dass die Werkstatt Erlöse bis zum Monatsende stabil bleiben, meinen rund 60 Prozent aller Befragten.

Trotz des insgesamt rückläufigen Neuwagengeschäfts verbuchte hier ein Viertel der befragten Markenbetriebe im letzten Monat höhere Umsätze als im Vorjahr. Etwa 30 Prozent der Händler meldeten stabile Erlöse im Verkauf von neuen Autos.

Das Ergebnis der guten Entwicklung im Neuwagen- und Servicegeschäft: Die Branchenindizes der Markengebiete und der Freien Werkstätten lagen mit 112 beziehungsweise 125 Punkten im Januar deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres (98 und 114 Punkte). Fazit: Der Start ins neue Jahr verlief für die meisten Kfz-Betriebe perfekt. Die Prognosen der Befragten lassen auf ein gutes Wintergeschäft hoffen.

Auch die Prognosen sind relativ positiv: So rechnen immerhin 26 Prozent der Vertragshändler bis Ende Februar mit steigenden und knapp die Hälfte der Befragten mit stabilen Neuwagenumsätzen.

NORBERT RUBBEL

KOMMENTAR

kfz-betrieb

## Umsatzpotenziale nutzen



Dr. Hermann Frohnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„2013 war der Automobilmarkt in Deutschland hart umkämpft. Dementsprechend verhalten ist im Januar die Stimmung bei den markengebundenen Autohäusern und freien Servicebetrieben: Die Autohausinhaber bewerten die aktuelle Branchenlage besser als noch im Dezember, während die Lage des eigenen Unternehmens kritischer gesehen wird. Für den kommenden Monat sehen beide Befragungsgruppen Umsatzpotenziale im Vertrieb und in der Werkstatt. Für viele Händler sind zu hoch angesetzte Restwerte im Leasing und die daraus entstehenden Verluste ein großes Problem. Kalkulieren die Händler mit unseren empfohlenen Restwerten, benötigen wir keine Rückkaufvereinbarung – unsere Leasinggesellschaft trägt das Restwertrisiko.“

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.